

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
FOB24	Landschaftsökologie	Prof. Dr. K.H. Feger
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Organismen und Arten – Populationen – Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Arten – Lebensgemeinschaften – Terrestrische und aquatische Ökosysteme – Großlebensräume der Erde – Ökosystemdienstleistungen – Landschaftshaushalt - Nachhaltigkeit in der Landnutzung</p> <p>Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse und naturwissenschaftliches Verständnis von Struktur, Funktion, Stabilität, Dynamik und räumlichen Verbreitungsmustern natürlicher und durch den Menschen geprägter Ökosysteme. Auf dieser Grundlage erarbeiten sie sich methodische Herangehensweisen für die Beobachtung, messende Erfassung und modellgestützte Quantifizierung. Dies bildet die Voraussetzung und Grundlage für Bewertung, nachhaltige Bewirtschaftung, Planung, Schutz und Regeneration komplexer Ökosysteme.</p>	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - 1,5 SWS Vorlesungen - 2,0 SWS Seminar - 0,5 SWS Übungen 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse in Geographie, Biologie, Chemie, Physik und Mathematik auf Abiturniveau	
Modulbegleitende Literatur	<p>Nentwig, W.; Bacher, S.; Brandl, R. (2012): Ökologie kompakt (Bachelor), 3. Aufl.</p> <p>Odum, E.P. (1998): Ökologie. Grundlagen - Standorte – Anwendungen.</p> <p>Schulz, J. (2008): Die Ökozonen der Erde.</p> <p>Walter, H.; Breckle, S. (1999): Vegetation und Klimazonen: Grundriß der globalen Ökologie.</p>	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von 17 fachübergreifenden Wahlpflichtmodulen des Bachelor-Studiengangs Forstwissenschaften, von denen mindestens 4 zu belegen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit (90 Minuten) und - einem Referat (30 Minuten). 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote wird gebildet aus den gewichteten Noten der Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 40% Referat - 60% Klausurarbeit. 	
Häufigkeit des Mo-	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angebo-	

duls	ten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Arbeitsstunden.
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
UWMRN 2.1.3	Grundlagen Ökologie und Umweltschutz	Prof. Dudel
		Weiterer Dozent: Dr. Brackhage
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind die Entwicklung und die prinzipiellen Grenzen irdischen Lebens bzw. der Biosphäre und diesbezüglich die Neuartigkeit der gegenwärtigen Umweltveränderungen. Im Mittelpunkt stehen grundsätzliche Strukturen und Funktionen von Ökosystemen sowie nutzbare Leistungen („ecosystem services“). Bezüglich der Populationsökologie und Biodiversität sind die populationsgenetische Informationsgewinnung und – wandlung sowie demographische Prozesse Gegenstand des Moduls. Die Studierenden kennen das Konzept der Biozönose und Regulationsmechanismen, die zu Fließgleichgewichten und zur Selbstregulation nach Störungen führen und können diese auf der Grundlage erworbener Eigenschaften (Koevolution) sowie energetischer, stofflicher und informeller Interaktionen darstellen. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse und ein naturwissenschaftliches Verständnis der Funktion, Stabilität, Selbstregulation und Dynamik von charakteristischen naturnahen und naturadäquat gebauten Ökosystemen (Wald-, Gewässer- und Stadtökosysteme) sowie der Umweltmedien (Atmosphäre, Wasser, Boden). Sie können bestimmte Maßnahmen zum Schutz, für die Gestaltung und die Regeneration dieser Ökosysteme herleiten und erklären.</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse in Biologie, Chemie und Mathematik auf Abiturniveau	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Master-Studiengang Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement eines von 10 Wahlpflichtmodulen, von denen zwei zu wählen sind, und ein Pflichtmodul im BSc-Studiengang Forstwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (90 Minuten) und einem Referat (30 Minuten).	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen (Referat 40% und Klausurarbeit 60%).	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	